

# PhoneCall

---

Telefonbuch mit Wählfunktion  
Version 1.75

4 February 1995

von Frank J. Düring und Alexander Stirmlinger

---

Copyright © 1994/95 Frank J. Düring und Alexander Stirmlinger

Das Programm **PhoneCall** ist ShareWare. Alle Rechte an Programm, Dateien und Anleitung liegen vollständig bei den Autoren. Das Programmpaket und dessen Dateien (Hauptprogramm, Anleitungen sowie das Keyfile) dürfen nicht verändert werden. Desweiteren dürfen weder Dateien aus dem Paket entfernt oder welche hinzugefügt werden.

Für die Weitergabe des das Programmpaket enthaltenden Datenträgers darf maximal die Gebühr, die Fred Fish für eine seiner "Library Disks" erhebt, verlangt werden.

# 1 Allgemeines

## 1.1 Copyright

Copyright © 1994/95 Frank J. Düring und Alexander Stirmlinger

Das Programm **PhoneCall** ist ShareWare. Alle Rechte an Programm, Dateien und Anleitung liegen vollständig bei den Autoren. Das Programmpaket und dessen Dateien (Hauptprogramm, Anleitungen sowie das Keyfile) dürfen nicht verändert werden. Desweiteren dürfen weder Dateien aus dem Paket entfernt oder welche hinzugefügt werden.

Das Keyfile ist für seinen Eigentümer personalisiert und darf nicht verändert, verkauft, vermietet oder verliehen werden.

## 1.2 Garantie

Für **PhoneCall** kann von den Autoren keine Garantie für das einwandfreie und fehlerfreie Arbeiten des Programms übernommen werden.

Wir sind bemüht, alle evtl. vorhandenen Fehler aus dem Programm zu beseitigen.

Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir jederzeit dankbar. (Siehe auch Kapitel 6 [Erreichbarkeit der Autoren], Seite 15.)

## 1.3 Leistungspunkte

- Zu jedem Eintrag ins Telefonbuch kann zusätzlich eine Kommentarzeile verwaltet werden
- Benutzeroberfläche vollständig mit der Maus oder mit der Tastatur bedienbar
- Benutzeroberfläche durch MUI vielseitig konfigurierbar
- Durchdachtes Benutzerführungskonzept
- Online-Hilfe
- Unterstützung der OwnDevUnit.library, sofern vorhanden (Siehe auch Abschnitt 1.4 [Einschränkungen der unreg. Version], Seite 2.)

- Alle Hayes-kompatiblen Modem-Typen werden durch diverse Einstellungsmöglichkeiten unterstützt
- Alle Modem-spezifischen Daten können eingestellt werden (z.B. Device, Unit, BPS-Rate usw.)

## 1.4 Einschränkungen der unreg. Version

- Nervende Requester
- Nur 6 Datensätze werden geladen
- OwnDevUnit.library wird nicht benutzt

## 1.5 No Warranty

THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAMS, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAMS "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAMS IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAMS PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY REDISTRIBUTE THE PROGRAMS AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAMS (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAMS TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

## 2 Installation

### 2.1 Hardwarevoraussetzungen

**PhoneCall** benötigt einen Amiga mit mindestens 1 MB RAM. Für die Wählfunktion von **PhoneCall** benötigen Sie ein Hayes-kompatibles Modem, welches an der gleichen Leitung wie Ihr Telefon angeschlossen ist.

### 2.2 Softwarevoraussetzungen

**PhoneCall** arbeitet mit jeder Betriebssystem Version ab OS 2.04 aufwärts, wobei die Version OS 3.1 bereits unterstützt wird.

Für die Benutzeroberfläche benötigen Sie MagicUserInterface (MUI) von Stefan Stuntz ab Version V2.1.

### 2.3 Magic User Interface

Der zentrale Gedanke besteht dabei darin, daß nur der Benutzer (und nicht der Programmierer) einer Applikation weiß, wie diese auf seinem persönlichen Gerät am Besten aussieht. Deswegen enthalten MUI Programme auch so gut wie keine absoluten Größen- und Positionsangaben, der Programmierer spezifiziert lediglich gewisse Gruppenzugehörigkeiten von Bedienungselementen. Das eigentliche Plazieren der Objekte wird dann während der Laufzeit des Programms nach den Vorgaben des Benutzers vom MUI System übernommen.

### 2.4 Installer

Die Installation wird einfach durch den 'Installer' von Commodore durchgeführt. Die Installation wird durch Doppelklick auf das 'Install\_PhoneCall'-Icon gestartet. Alle nötigen Dateien werden dabei auf Ihre Festplatte kopiert.

Nach der Installation muß **PhoneCall** noch auf Ihre Wünsche bzw. auf Ihre Hardware angepasst werden. Die Konfiguration Ihrer Benutzeroberfläche entnehmen Sie bitte aus der

MUI-Dokumentation. Zur Anpassung von **PhoneCall** an Ihre Hardware (Ihr Modem) lesen Sie bitte das Konfigurations-Kapitel dieser Anleitung. Siehe auch Kapitel 5 [Konfiguration], Seite 9.

Für dieses Tool gelten die folgenden Bestimmungen:

Installer and Installer project icon (c) Copyright 1991-93 Commodore-Amiga, Inc. All Rights Reserved. Reproduced and distributed under license from Commodore.

INSTALLER SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND SUBJECT TO CHANGE; NO WARRANTIES ARE MADE. ALL USE IS AT YOUR OWN RISK. NO LIABILITY OR RESPONSIBILITY IS ASSUMED.

## 2.5 Start von der Shell

Soll **PhoneCall** von der Shell aus gestartet werden, muß einfach der Programmname ('**PhoneCall**') eingegeben werden. **PhoneCall** öffnet dann seine Benutzeroberfläche auf der Workbench.

Es können auch folgende Übergabeparameter angegeben werden.

- FILE/K Die Datei die beim Start geladen werden soll.  
z.B. **PhoneCall FILE=sys:tools/Telefon.pcd**

## 2.6 Start von der Workbench

**PhoneCall** kann einfach durch das Doppelklicken auf das Programm-Icon gestartet werden. **PhoneCall** öffnet dann seine Benutzeroberfläche auf der Workbench.

Es können auch folgende Übergabeparameter (ToolTypes) angegeben werden.

- FILE/K Die Datei die beim Start geladen werden soll.  
z.B. **FILE=sys:tools/Telefon.pcd**

## 3 Grundfunktionen

### 3.1 Das Telefonbuch

Im Telefonbuch werden alle Ihre Gesprächspartner alphabetisch sortiert angezeigt. Im Text-Gadget unter dem Telefonbuch wird die Telefonnummer des momentan ausgewählten Gesprächspartners dargestellt.

Soll eine Telefonnummer per Modem angewählt werden, können Sie einfach auf den Namen in der Liste doppelklicken oder den Namen auswählen und dann das 'wählen'-Gadget betätigen. Siehe auch Kapitel 4 [Die Benutzeroberfläche], Seite 7.

### 3.2 Das Menü

Im Menü finden Sie sämtliche Funktionen von **PhoneCall**, die Sie auch über Gadgets oder Hot-Keys benutzen können.

### 3.3 Der ARexx Port

Der ARexx-Port ist in der momentanen Version von **PhoneCall** leider noch nicht verfügbar.

### 3.4 Die Online-Hilfe

Die Online-Hilfe können Sie jederzeit durch Betätigung der Help-Taste auf der Tastatur aufrufen. Positionieren Sie dabei den Mauszeiger über ein spezielles Bedienelement der Benutzeroberfläche, wird, sofern verfügbar, die Online-Hilfe speziell für dieses Bedienelement angezeigt.





## 4 Die Benutzeroberfläche

Zusätzlich zu dem Telefonbuch werden auf der Benutzeroberfläche folgende Gadgets angezeigt:

### 4.1 Neuer Eintrag

Dient zur Eingabe von neuen Datensätzen ins Telefonbuch. Neue Datensätze werden automatisch alphabetisch sortiert und im Telefonbuch angezeigt.

Nach der Eingabe eines neuen Eintrags, wird im aktuellen Telefonbuch überprüft, ob der Name bereits existiert. Ist dies der Fall, wird ein Requester geöffnet.

### 4.2 Eintrag löschen

Mit diesem Gadget ist es möglich, den aktuell aktiven Datensatz des Telefonbuches zu löschen. Nach der Betätigung dieses Gadgets erscheint zur Sicherheit noch ein Requester zur Bestätigung.

### 4.3 Telefonnummer wählen

Wird dieses Gadget gedrückt, wird der aktuelle aktive Gesprächspartner angewählt. Das Anwählen kann auch durch Doppelklick auf den Namen im Telefonbuch geschehen.

Beachten Sie bitte, daß je nachdem wie Sie Ihr Modem an die Telefonleitung angeschlossen haben, die Anwahl unterschiedlich ablaufen kann! Siehe auch Abschnitt 5.9 [Wählsuffix], Seite 11.

### 4.4 Eintrag ändern

Dient zum nachträglichen ändern eines Namens oder einer Telefonnummer im Telefonbuch.

## 4.5 Datei laden

Öffnet einen File-Requester um ein Telefonbuch zu laden. Wurde das aktuelle Telefonbuch in der Zwischenzeit verändert, erscheint zuvor eine Sicherheitsabfrage.

## 4.6 Datei speichern

Speichert das Telefonbuch unter dem aktuellen Namen ab. Dies sollten Sie unbedingt machen, nachdem sie das Telefonbuch verändert haben.

## 4.7 Sofortwahl

Wird dieses Gadget betätigt, wird ein Fenster geöffnet, in welchem eine Telefonnummer eingeben werden kann, die dann sofort gewählt wird.

## 5 Konfiguration

### 5.1 Treibernummer

Hier müssen Sie die Unit-Nummer Ihrer seriellen Schnittstelle angeben, an der Ihr Modem angeschlossen ist. Beim 'serial.device' wird das in der Regel die Nummer '0' sein, bei Multi-IO-Karten kann dies eine andere Unit sein. Siehe auch Abschnitt 5.3 [Schnittstellentreiber], Seite 9.

### 5.2 Geteilter Zugriff

**PhoneCall** besitzt die Möglichkeit sich das serielle Device mit anderen Applikationen zu teilen, wenn Sie dieses Gadget aktivieren. Das 'Device-Sharing' über diese Methode kann jedoch zu Problemen führen, wenn die anderen Applikationen andere Einstellungen der seriellen Schnittstelle benötigen als **PhoneCall**.

Aus diesem Grunde unterstützt **PhoneCall** die **OwnDevUnit.library**, sofern diese in Ihrem System installiert ist. Siehe auch Abschnitt 1.4 [Einschränkungen der unreg. Version], Seite 2. Durch die **OwnDevUnit.library** ist das 'Device-Sharing' mit anderen Programmen (welche die **OwnDevUnit.library** allerdings auch unterstützen müssen) problemlos möglich.

**Term**, **TrapDoor** und **AVM** sind z.B. Programme, welche die **OwnDevUnit.library** auch benutzen. Mit diesen Programmen ist das 'Device-Sharing' also problemlos möglich.

### 5.3 Schnittstellentreiber

Hier müssen Sie das Device eintragen an dem Sie Ihr Modem angeschlossen haben. In den meisten Fällen wird das Device das 'serial.device' sein. Wenn Sie eine Multi-IO-Karte besitzen, tragen Sie hier bitte das Device Ihrer Karte ein. Siehe auch Abschnitt 5.1 [Treibernummer], Seite 9.

## 5.4 Internationale Vorwahl

Hier geben Sie die Vorwahl zum internationalen Telefonnetz an. In Deutschland ist dies in der Regel die '00'. PhoneCall kann auch Telefonnummern im 'internationalen' Format verwalten (z.B. "+44-71-2847731").

## 5.5 Fenster schließen

Ist dieses Gadget angewählt, wird das Call-Info-Fenster nach erfolgter Anwahl automatisch geschlossen.

## 5.6 Modeminitialisierung

Hier geben Sie den String, der an Ihr Modem bei der Initialisierung (kurz vor der Anwahl) gesendet werden soll. 'ATZ' setzt Hayes-kompatible Modem zurück, um den Zustand nach dem Einschalten des Modems herzustellen.

## 5.7 Beep

Ist dieses Gadget angewählt, wird nach erfolgter Anwahl ein Beep-Ton und ein Screen-Flash ausgegeben.

## 5.8 Wählpräfix

Zeichenkette, die an Ihr Modem gesendet werden soll, um mit der Anwahl einer Telefonnummer zu beginnen. Dies könnte z.B. 'ATD', 'ATDP' oder 'ATDT' sein.

Um die Anwahl durch den Lautsprecher des Modems (sofern vorhanden) mitzuverfolgen, ist es ratsam, den Lautsprecher während der Wahl einzuschalten. Bei den meisten Modems ist dies der Befehl 'M2'.

Der Wählpräfix könnte dann z.B. so aussehen: 'ATM2D'

## 5.9 Wählsuffix

Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten Ihr Modem an Ihre Telefonleitung anzuschließen:

### 1. Ihr Modem hat Priorität gegenüber dem Telefon:

Hat das Modem Priorität gegenüber dem Telefon, d.h. das Telefon bekommt die Leitung nur, wenn das Modem auflegt, tragen Sie als Wählsuffix

';H' (ohne ' ') ein.

';' bedeutet hierbei, daß das Modem nach erfolgter Anwahl nicht in den Daten-Modus wechseln, sondern im Kommando-Modus verbleiben soll. 'H' veranlasst Ihr Modem zum auflegen, das Gespräch wird also sofort an Ihr Telefon weitergeschaltet.

Die Anwahl geht in diesem Fall wie folgt vor sich: Während das Modem wählt, nehmen Sie den Telefonhörer ab. Ist die Anwahl durch das Modem beendet, wird das Gespräch sofort an das Telefon weitergeschaltet.

### 2. Ihr Telefon hat Priorität gegenüber dem Modem:

Hat Ihr Telefon Priorität gegenüber dem Modem, d.h. das Telefon bekommt die Leitung immer, egal ob das Modem abgenommen hat oder nicht, tragen Sie hier als Wählsuffix

';' (ohne ' ') ein.

In diesem Fall müssen aber unbedingt den Wählsuffix 2 und die Wählsuffix 2-Verzögerungszeit richtig einstellen! Siehe auch Abschnitt 5.10 [Wählsuffix 2], Seite 12. Siehe auch Abschnitt 5.11 [Wählsuffix 2-Verzögerung], Seite 12.

Die Anwahl geht wie folgt vor sich: Durch den Lautsprecher des Modems können Sie die Anwahl akustisch verfolgen. Siehe auch Abschnitt 5.8 [Wählpräfix], Seite 10. Ist die Anwahl beendet, nehmen Sie den Telefonhörer ab. Dabei wird das Gespräch zum Telefon geschaltet.

## 5.10 Wählsuffix 2

Hat Ihr Modem Priorität gegenüber dem Telefon, darf in dieses Gadget nichts eingetragen werden.

Hat Ihr Telefon aber Priorität gegenüber dem Modem, muß hier

'H' (ohne ' ')

eingetragen werden. Siehe auch Abschnitt 5.9 [Wählsuffix], Seite 11.

## 5.11 Wählsuffix 2 Verzögerung

Mit diesem Schieberegler wird die Zeit (in Sekunden), die vergehen soll nachdem der Wählsuffix ans Modem gesendet wurde, eingestellt. Siehe auch Abschnitt 5.9 [Wählsuffix], Seite 11.

Ist die Zeit abgelaufen, wird der zweite Wählsuffix ans Modem geschickt. Siehe auch Abschnitt 5.10 [Wählsuffix 2], Seite 12.

Dieser Schieberegler bestimmt also die Zeit, nachdem ihr Modem auflegt, wenn die Anwahl beendet wurde. Der Regler sollte aber nur benutzt werden, falls Ihr Telefon Priorität gegenüber dem Modem hat. Ansonsten sollte der Regler in Nullstellung (0 Sekunden) sein.

## 5.12 BPS-Rate

Die BPS-Rate bestimmt die Geschwindigkeit, mit der Ihr Modem bei der Befehlsübertragung angesteuert wird. Bei **PhoneCall** ist die Übertragungs-Geschwindigkeit nicht so kritisch, da ja keine Daten sondern nur Befehle übertragen werden.

Bei einem unbeschleunigten Amiga stellen Sie hier am Besten '19200' ein.

### 5.13 Rückstellzeit

Manche Modem-Typen können eine bestimmte Zeit, nachdem der Reset-String ('ATZ') gesendet wurde, keine Befehle verarbeiten. Würde bei so einem Modem-Typ zuerst der Reset-String und dann sofort danach der Wähl-String gesendet, würde der Wähl-String ignoriert werden.

Andere Modem-Typen zeigen diese Eigenart allerdings nicht, hier kann also eine '0' eingetragen werden.

Der Wert '15' (=  $15 \cdot 1/50$  Sekunden) funktioniert in der Praxis mit allen uns bekannten Modem-Typen.









## Anhang A Registrierung

Wenn Sie **PhoneCall** regelmäßig benutzen wollen, müssen Sie sich registrieren lassen! Das hat für Sie den Vorteil, daß alle Einschränkungen von **PhoneCall** aufgehoben werden. Siehe auch Abschnitt 1.4 [Einschränkungen der unreg. Version], Seite 2. Für uns hat Ihre Registrierung den Vorteil, daß wir erkennen, daß Interesse an **PhoneCall** besteht. Dadurch werden wir noch motivierter an **PhoneCall** weiterentwickeln.

Wenn Sie sich einmal für **PhoneCall** registriert haben, werden sie alle Updates und Upgrades sofort uneingeschränkt nutzen können. Ihr Keyfile wird immer gültig bleiben.

**PhoneCall** ist Shareware und kostet 5,- DM (5.- US\$).

Das Keyfile schicken wir per E-Mail nur wenn Sie uns Ihren öffentlichen Schlüssel von PGP schicken.

Möchten Sie aber das Keyfile und die aktuelle Version per Post geschickt bekommen, schicken Sie uns bitte außer der Share noch eine Diskette mit einem frankierten Rückumschlag.

Sie können auch eine gedruckte TeX Anleitung von uns bekommen wofür wir aber noch einmal 5,- DM (5.- US\$) benötigen.

Für die Registrierung von **PhoneCall** wenden Sie sich bitte an Frank Düring. Siehe auch Kapitel 6 [Erreichbarkeit der Autoren], Seite 15.

Sie können den Betrag auch auf unser Konto überweisen. Bitte geben Sie dann den Hinweis 'PHONECALL' an und vergessen Sie ihre Adresse nicht.

Landesgirokasse Heilbronn

Kontonummer : 740 800 4065

Bankleitzahl : 600 501 01

Wir hoffen Sie beteiligen sich an der Idee der Shareware !



## Anhang B   ToDo - Die Zukunft

Was wir alles in zukünftigen Versionen von `PhoneCall` verändern bzw. implementieren wollen:

- ARexx-Port
- Gesprächsnotiz
- Gesprächsdauer aufzeichnen (LogFile, kann mit PhoneBill von Raymond Penners ausgewertet werden)
- Eingehende Anrufe protokollieren
- Mehrere Telefonbücher (m.d. Registerfunktion von MUI)
- Zusätzlich zu Telefonnummern auch Adressen verwalten
- Mehrere Telefonnummer pro Eintrag



# Sachverzeichnis

## Ü

Übergabeparameter .....	4
Übertragungsgeschwindigkeit .....	12

## A

Allgemeines .....	1
ARexx Port .....	5

## B

Beep .....	10
Benutzeroberfläche .....	7
BPS-Rate .....	12

## C

Copyright .....	1
-----------------	---

## D

Datei laden .....	8
Datei speichern .....	8

## E

Einschränkungen der unreg. Version .....	2
Eintrag ändern .....	7
Eintrag löschen .....	7
Erreichbarkeit der Autoren .....	15

## F

Fenster schließen .....	10
FidoNet .....	15

## G

Garantie .....	1
Geteilter Zugriff .....	9
Grundfunktionen .....	5
GUI .....	7

## H

Hardwarevoraussetzungen .....	3
-------------------------------	---

## I

Installation .....	3
Installer .....	3
Internationale Vorwahl .....	10

## K

Keyfile .....	17
Konfiguration .....	9

## L

Leistungspunkte .....	1
-----------------------	---

## M

Magic User Interface .....	3
MausNet .....	15
Menü .....	5
Modem .....	3
Modeminitialisierung .....	10
MUI .....	3
Multi-IO-Karte .....	9

## N

Neuer Eintrag .....	7
No Warranty .....	2

## O

Online-Hilfe .....	5
OwnDevUnit.library .....	9

## P

Paramenter .....	4
PGP .....	17

## R

Rückstellzeit .....	13
---------------------	----

## S

Schnittstellentreiber .....	9
Shareware .....	17

Shell.....	4
Sofortwahl.....	8
Softwarevoraussetzungen.....	3
Start von der Shell.....	4
Start von der Workbench .....	4

## T

Telefonbuch.....	5
Telefonnummer wählen.....	7
TeX.....	17
ToDo.....	19
ToolTypes .....	4

Treibernummer .....	9
---------------------	---

## U

Update.....	17
UseNet.....	15

## W

Wählpräfix .....	10
Wählsuffix.....	11
Wählsuffix 2.....	12
Wählsuffix 2 Verzögerung.....	12
Workbench .....	4